Plöner Schloss-Cup am 1. + 2. Mai 2010

Die Clubflagge vom Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. stand am Freitag steif im Wind für die herzliche Begrüßung am Ufer. Kalt war es und der Nieselregen war unangenehm, aber nicht lange. Die große Steganlage war noch nicht aufgebaut. Das Eis war weg, aber noch kein einziges P-Boot lag im Wasser, so machten wir den Anfang und testeten die Krananlage, die gerade vom Kranmeister aus dem Winterschlaf geweckt wurde. Bei so vielen freien Liegeplätzen konnten wir uns nicht spontan für einen guten Liegeplatz entschließen, die Wellen schlugen noch kräftig durch den Steg, eine wackelige Angelegenheit. Wir legten uns an die Ausfahrt vom Hafen und kurz darauf folgten Dieter Altenburg und Wolfgang Rusche mit P1410 neben uns in der Box. Zwei Boote lagen nun im Wasser, hätten gut und gern einen schönen Probeschlag segeln können, wenn P1410 nicht den Regen von Hamburg mitgebracht hätte, so zogen wir uns gemeinsam in das Vorzelt zurück. Zum frühen Abend hatten der Regen und der Wind nachgelassen, dafür kamen weitere Schiffe in den Plöner See und Bier in die Gläser. Am nächsten Morgen waren die Frühaufsteher ebenfalls alle mit ihren Schiffen eingetroffen und fanden noch freie Liegeplätze.

Die Steuermannsbesprechung war um 11:30 Uhr, der erste Start Samstag 13:00, schönes Wetter, reichlich Wind verheißen tolle Wettfahrten für 14 P-Boote. Die H-Jollen und P-Boote liefen aus und machten ihre Probeschläge vor dem Start. Einige Boote wechselten die Vorsegel, so manche Crew kleiner und dann doch wieder größer. Den Vogel abgeschossen hatte Michael Hotho mit Vorschoter Hugo Dölfes, die wechselten gekonnt das Vorsegel vor dem Start mit liegendem Mast, also Aufsehen um jeden Preis, es geht wirklich. Laut Michael "Neue Mastspannschraube noch auf den Wind eingestellt" nur richtig schneller war es trotzdem nicht.

Das erste Race : Die H-Jollen gingen zuerst an die Linie und die P-Boote folgten fünf Minuten später. Die 3-5 Bf. Windstärken änderten sich genau wie die Windrichtungen und die Platzierungen, so spülte es erst uns ganz nach vorn und nach einem misslungenen Spi-Manöver dann P1717 mit Robert Heymann und Thomas Schüler mit der richtigen Bö am letzten Schenkel klar auf Platz 1 in der ersten Wettfahrt. Toll, so ein Anfang im Frühjahr, bei so einem Starterfeld. Auf der Zielkreuz konnten wir die nicht mehr einholen, nur einschlafen konnten wir auch nicht, denn P1877 folgte schon dicht unserem Kielwasser, er kam auf den dritten Platz. Trockenes Wetter, Wind dreht, kurze Pause, Tonnen verlegt.

Das zweite Race: Ja, wie das erste Race, nur nicht ganz so lustig, in den Teich ist keiner baden gegangen nur nass sind wir trotzdem geworden, Regen und Wind sorgten für einen krönenden Abschluss zum 1. Mai. P1410 führte das gesamte Feld überlegen an und die holten Ihren ersten Tagessieg im Jahr 2010. Herzliche Glückwünsche für Dieter Altenburg und Wolfgang Rusche. Was ergab die Auswertung am Abend? Zunächst trockenes Wetter und auf der Liste ganz oben zweimal Platz 3 belegt P1877 Thomas Budde und Sven Düsener, toll Glückwunsch, sehr beständige Segler vom Dümmer.

Die Bilder sind vom Sonntag, links P1717 und rechts P1877, vorsorglich für den Bericht gemacht.

Der YSTM war stark vertreten von links mit Hans-Joachim Lätzsch und Willi Lichtenberg, sowie Sportwart Helmut Namendorf und Jörg Rintelmann rechts nach dem 2. Race am Samstag.

Zum Abendessen hatte uns der PSV um 19:00 Uhr eingeladen. Es gab für jeden Segler reichlich zu essen mit Nachschlag, für die Segler, die mit Starkwind am Sonntag rechneten.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an die Küche, das Essen war so gut und reichlich, wie das Wetter am Sonntag, toll.

Sonntag 09:00 Uhr in Plön.

Für die 3. Wettfahrt war der Start um 11:00 Uhr geplant. 09:00 Uhr Sonnenschein war da, ganz leichter Wind, ein Sonnenbad und entspannt segeln bis zum Prahm. Startverschiebung, bis kurz vor 13:00 Uhr

versuchte die Wettfahrtleitung aus allen Richtungen Wind zu besorgen, er kam rechtzeitig und nach einem Frühstart der H-Jollen folgten die P-Boote nur noch bis kurz vor die Luvtonne. Der Wind brach zusammen und die Hoffnung auf eine dritte Wettfahrt. Es folgte der Abbruch und Schleppverbände wurden gebildet. P1728 segelte weiter unter Spi mit Kurs PSV ganz ohne Wertung, bekommt später Schlepphilfe und wollte sofort in seine Box neben dem Kran, wo die ersten Boote lagen, die bereits aus dem Wasser genommen wurden. Wir danken dem Kranmeister für seine Ruhe und dem Christian und Wolfgang für die sehr umfassende Belehrung.

Siegerehrung mit schönen Handtüchern für die Besten. Den Pokal für Platz 1 erhielt verdient P1877 mit Thomas Budde und Sven Düsener, die diesen Pokal noch nicht hatten und sich daher ganz besonders freuten. Nur wir hatten den Pokal auch noch nicht und hätten uns ganz ehrlich auch gefreut. Es sei ihnen von Herzen gegönnt und ganz herzliche Glückwünsche für die tolle Platzierung auch für den 2. Platz den P1410 Dieter Altenburg mit Wolfgang Rusche belegten. Nach 2004 ist der Schloss-Cup 2010 nun wieder einmal ausgetragen, es hat Spaß gemacht.

Die Wettfahrtleitung versprach für die Deutsche Meisterschaft der P-Boote 2010 tolles Wetter, passenden Wind, fertige Steganlage, ein weiteres Zelt, eine gute Mannschaft und das tolle Revier haben sie schon.

Wir bedanken uns im Namen der P-Boot Segler bei dem Veranstalter, dem Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. für die rundum gut gelungene Regatta und freuen uns auf die Meisterschaft 2010 in Plön.

Wir sind dabei P1734 Phantom vom Yachtclub Steinhuder Meer, wir würden uns freuen, Euch in Plön zu treffen, bis dahin grüßen ganz herzlich und mit dem 3. Platz, den hatten wir noch nie, sind wir sehr zufrieden.

Andreas & Dieter Bröer